

N^o 30.

1864.



Fürstlich

Lippisches

Regierungs- und Anzeiger-Blatt.

Mittwoch, den 13. April 1864.

Die bisher vom Assessor Brandes versehenen Geschäfte eines rechtskundigen Beisizers bei den Schiedsgerichten des I. II. und III. Ziegeleibezirks sind bis auf Weiteres dem Auditor Glüsener zu Lage übertragen worden.

Detmold den 5. April 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Das nachstehende Verzeichniß der im 3. und 4. Quartale 1863 bei den Poststellen des Landes vorgekommenen unbestellbaren Retourbriefe und zurückgebliebenen Passagier-Effecten wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Briefe von den sich legitimirenden Absendern oder den Adressaten gegen Bezahlung des etwa darauf haftenden Porto und die Effecten von den Eigenthümern bei dem hiesigen Postcommissariate binnen 6 Monaten in Empfang genommen werden können. Nach Ablauf dieser Frist werden die Briefe verbrannt und über die Effecten wird anderweit verfügt werden.

Detmold den 5. April 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Verzeichniß

der bei den Fürstlich Lippischen Poststellen vom 3. u. 4. Quart. 1863
vorgekommenen Retourbriefe und zurückgebliebenen Passagier-Effecten.

a. in Demold aufgegeben:

1. H. Schröder in Themar.
2. Herm. Niebuhr in Allendorf.
3. Wilh. Höver in Drochtersen.
4. Sophie Breitenbach in Varenholz.
5. H. M. R. P. in Frankfurt a. M.
6. Stieren.
7. August Tempel.
8. Schuhmacher Unvesbrock in Lemgo.
9. Stenneberg in Lage.
10. H. Rübe in Netgen.
11. Ernst Reiser in Braunschweig.
12. Aug. Kampmeier in Cassel.
13. Louis Hübler in Wyck.
14. Heinrich Heitkemper in Veendam.
15. Alfred Drewes in Derlinghausen.
16. Justine Tiller in Hagedonop.
17. Conditor Hock in Herford.
18. Conrad Nolte in Neuhaus a. D.
19. Anton Beine in Brunshausen a. Elbe.
20. Töns Geller in Lönningen.
21. Fritz Grote in Stockholm.
22. Kulmeier in Ostereiden.
23. W. Klaas in Münster.
24. Wilh. Tempel in Ledinghausen.
25. Heinrich Mife in Nieder-Belle.
26. Ludw. Sprenger in Kleinhausen.
27. Wilh. Meier in Wülfrath.
28. Fräulein Büngener in Lemgo.
29. L. Brinkmeier in Bielefeld.
30. Kaufmann Meier in Detmold.

b. in Lemgo aufgegeben:

31. Fritz Weber in Tondern.
32. Conr. Brüggemann in Salzgitter.
33. Fritz Stufenbrock bei Hamburg.
34. Heinr. Ränker in Mülhausen.

35. Wilh. Thies in Verden.
 36. Bernh. Siebras in Randersmark.
 37. Schwabedissen in Oldenburg.
 38. Friedr. Kracht in Lehrte.
 39. Herm. Dünning in Midlum.
 40. Wilh. Laufkamp in Osterholz.
 41. Wilh. Passarath in Bochum.
 42. Ernst Sander in Christiansfeld.
 43. Wilhelmine Grimme in Braunschweig.
e. in Derlinghausen aufgegeben:
 44. Hermann Solle in Stubben.
d. in Salzuflen aufgegeben:
 45. Ehefrau Waldeck in Ems.
 46. Henriette Kemmert in Detmold.
 47. Lüdeking in Halle a. d. Saale.
e. in Schötmar aufgegeben:
 48. Col. Meier Nr. 76. in Südlengern bei Bünde.
 49. Wilh. Filges in Hamm.
 50. Wilh. Vobe in Siegen.
 51. Heinr. Klemann in Königswusterhausen.
 52. Casski in Lomsar in Polen.
 53. Heinr. Klocke in Lütke, Amt Brake.
 54. Hausverwalter Wagener in Detmold.
 55. Dorothea Kämper in Bollmarstein.
f. in Varenholz aufgegeben:
 56. Sophie Schöttler in Minden.
 57. Charlotte Dohnermann in Deynhausen.
- An Passagier-Effecten sind zurückgeblieben
in Detmold: 2 Mützen, 1 Tuch, 1 Stock, 1 Börse mit etwas Geld;
in Meinberg: 1 Paar Gummischuh;
in Horn: 1 Peise, 1 Broche, 1 Ueberzieher, 1 Gummischuh.

Salzuflen. Vor etwa einem Jahre ist von einem Unbekannten bei der Wittve Mehger Wilh. Huneke hies. ein Packer mit ganz abgetragenen alten Kleidungsstücken als:

4 Stück Beinkleider, 2 Röcke, 1 Kamisohl, 1 Weste, 3 Taschentücher und 1 Paar Stiefel mit dem Bemerken niedergelegt, daß solche wieder abgefordert werden würden. Da dies bislang nicht geschehen ist, so wird der Eigenthü-

thümer aufgefördert, solche binnen 4 Wochen hier wieder abzufordern widrigenfalls anderweit darüber verfügt werden wird.

Salzufen den 9. April 1864.

Magistrat das. J. Capellen.

Lemgo. Gegen den Bürger und Fuhrmann König hieselbst ist das Concursverfahren eingeleitet und demselben jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe des Betrugs und der Nichtigkeit untersagt. Diejenigen, welche an den 2c. König oder das in seinem Besitze befindliche Vermögen Forderungen oder Ansprüche zu machen haben, werden aufgefördert, solche in dem auf

Montag den 30. Mai, Morgens 10 Uhr, anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit vom gegenwärtigen Verfahren werden ausgeschlossen werden.

In demselben Termine soll auch das dem 2c. König zugehörige Wohnhaus Nr. 58 der Nicolai Bauerschaft öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lemgo den 8. April 1864.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht. Hunnäs.

Lage. Da im heutigen Termine Ansprüche auf das ersten Orts auf das Niederkromesche Colonat Nr. 10 zu Bremke ingrossirte Capital zu 133 Rthl. 12 Sgr. nicht angemeldet sind, so ist mit dessen Löschung dem angedrohten Präjudize gemäß verfahren worden.

Lage den 7. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Blomberg. Zum öffentlich meistbietenden Verkauf der Stätte Krüger Nr. 25 in Istrup

bestehend nach hiesigem Cataster aus einem zu 650 Rthl. in der Brandcasse versicherten Wohnhause, 1 Mg. 3 R. Hofraum, 2 Schfl. 3 Mg. 8 R. Gartenland und 1 Schfl. 7 Mg. 1 R. Saatland

ist anderweiter Termin auf Mittwoch, den 27. d. M., Morgens 10 Uhr, anbezielt und wird bei annehmlichem Gebote sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Zugleich wird hierdurch gegen diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 19. Febr. etwaige Eigenthums- oder sonstige dingliche Ansprüche an das Krügersche Colonat nicht angemeldet haben, die angedrohte Präclusion erkannt.

Blomberg den 2. April 1864.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Det-

Paulinen-Anstalt.

Detmold. Am Donnerstag dem 14. April Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr soll in der Paulinen-Anstalt die General-Versammlung des Frauenvereins stattfinden, wozu alle Mitglieder des Vereins ergehenst eingeladen werden vom Vorstand.

**Für die
Gustav-Adolf-Stiftung**

sind eingegangen:

1. durch Hrn. Pastor Werdelmann zu Leopoldshöhe, Beiträge aus der Gemeinde 29 Rthl. 12 Sgr. 4 Pf.
2. durch Hrn. Pastor Mörs zu Bega, Beiträge aus der Gemeinde 26 Rthl.
3. durch Hrn. Pastor Jacobi zu Heiden, sein Beitrag 2 Rthl. und aus einer Kirchencollecte 5 Rthl. 15 Sgr.
4. durch Hrn. Rector Cruel hies., eine Collecte der hiesigen Töchterchule 8 Rthl.

Weitere Gaben, welche in die Rechnung des vorigen Jahres noch mit aufgenommen werden sollen, bitte ich bis zum 1. Mai d. J. einzusenden.

Detmold den 11. April 1864.

Schönfeld.

Leimgo den 11. April. An Beiträgen für die nothleidenden Deutschen im Herzogthume Schleswig sind ferner eingegangen: Von N. N. hies. 2 Rthl., von Hrn. Pastor Merckel in Barenholz 1 Rthl., durch Hrn. Lehrer Niermann zu Wahnbeckerheide 15 Sgr., durch die

Herren Gebr. Kracht: Von Hrn. Pastor Petri in Alverdissen 2 Rthl. 5 Sgr., von Hrn. Gastwirth Bohle in Lüdendahsen 2 Rthl., von Hrn. Hagemeister zu Wiembeck 2 Rthl., von Hrn. H. G. Brandes hies. 2 Rthl., von Hrn. Professor Schnitger hies. 2 Rthl., von Hrn. Pastor Borberg hies. 2 Rthl., von den Hrn. Gebr. Kracht hies. 2 Rthl., von Hrn. Tegeler zu Kirchheide 2 Rthl. 25 Sgr.

W. Kähler, Pastor.

Gefunden!

1. eine goldene Broche,
2. ein Pelztragen,
3. ein Portemonnaie,
4. eine Pferdedecke.

Detmold den 10. April 1864.

Der Magistrat. Schierholz.

Detmold. Alle diejenigen hiesigen Einwohner, welche ihr Rindvieh bei der Detmolder-Rindvieh-Versicherungs-Anstalt versichern lassen wollen, werden so weit dieselben noch nicht beigetreten sind, aufgefodert, dieses bis zum Schlusse dieses Monats bei dem Unterzeichneten anzumelden. Spätere Meldungen können erst vom Octr. d. J. an berücksichtigt werden.

Detmold den 11. April 1864.

Namens des Vorstandes

J. Schmitz.

Gustav-Adolphs-Kalender.

Detmold. Die von der Leskeschen Buchhandlung in Darmstadt für den diesjährigen Gust. Ad. Kalender ausge-

gesetzte Prämie von 100 Fl. ist in der am 1. d. M. in Gegenwart von 7 Zeugen stattgehabten Ziehung auf Nr. 15,413. gefallen.

Detmold den 8. April 1864.

A. Schenk. v. A.

Bekanntmachung.

Baderborn. Folgende zur Concurs-Masse des Kaufmanns Jacob Desenberg zu Lippspringe gehörige Realitäten, nämlich:

- a. das sub Nr. 165 zu Lippspringe an der Hauptstraße belegene Wohnhaus nebst Scheune, Hofraum und Garten, bestehend aus den Grundstücken Flur 7. Parzellen 65, $\frac{781}{64}$, $\frac{782}{64}$, $\frac{783}{64}$ und $\frac{784}{64}$ der Katastralgemeinde Lippspringe, abgeschätzt zu 5509 Rthl.,
- b. der Garten über der mittleren Trift Flur 9 Parz. 288,
- c. der Garten unter der mittleren Trift Flur 9 Parz. 335,
- d. der Acker über der mittleren Trift Flur 9 Parz. 314,
- e. der Acker über der mittleren Trift Flur 9 Parz. 315,
- f. das Heidegrundstück Fl. 21 Parz. $\frac{43}{24}$ derselben Katastralgemeinde, abgeschätzt zu 10, resp. 35, 20, 22 und 90 Rthl., sowie

folgende zur Concurs-Masse des Kaufmanns Herz Desenberg zu Lippspringe gehörige Realitäten, nämlich

1. das sub Nr. 156 zu Lippspringe belegene Wohnhaus nebst Zubehör, bestehend aus den Grundstücken Fl. 7

Parz. 384 und 385 derselben Gemeinde, abgeschätzt zu 1563 Rthl. u. 2. der Garten unter der mittleren Trift Flur 9 Parz. 330 abgeschätzt zu 40 Rthl.

sollen in dem auf den

2. Mai Vormittags 11 Uhr zu Lippspringe in dem vorgedachten Hause sub Nr. 165 anberaumten Termine zum Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt werden.

Die Verkaufsbedingungen können in meinem Bureau eingesehen werden.

Baderborn den 6. April 1864.

Der Verwalter des Jacob Desenberg und des Herz Desenbergschen Concurses Buehl, Rechtsanwalt.

Schafhude-Verpachtung im Forstrevier Lopsborn.

Hiddesen. Die Schafhude in den zusammen 226 Morgen großen Forstdistricten „Sternschanze“ und „Kahle-Ohberg“ soll für den Zeitraum vom 1. Mai bis 1. October d. J.

am Donnerstag, dem 14. d. M. Morgens 10 Uhr im hiesigen Krüge meistbietend verpachtet werden.

Hiddesen den 7. April 1864.

Der Oberförster Limberg.

Bekanntmachung.

Detmold. Die General-Versammlung des hiesigen Vorschußvereins findet am

Sonnabend, dem 16. April e.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem Rathhause statt.

Gegenstände der Verhandlung und Be-

Verathung: Rechenschaftsbericht pro 1863. Ergänzungswahl des Vorstandes. Verwendung des Geschäftsgewinnes von 1863. Anleihe u. s. w.

Detmold den 6. April 1864.

Das Directorium d. Vorsch.-Vereines.
Dr. L. Feldman.

Lemgo. Die hiesige Kinderbewahranstalt wünscht auch dieses Jahr wieder die übliche Lotterie abzuhalten und hat den Zeitpunkt dazu auf Ende Juni festgesetzt. Da der Menge der vorhandenen Kinder wegen von jetzt an zwei Lehrerinnen an der Anstalt arbeiten werden, so bedarf dieselbe wegen der erheblich sich mehrenden Ausgaben auch einer gesteigerten Einnahme. Sie wendet sich daher mit der freundlichen Bitte an ihre Gönner und Freunde, namentlich an die Frauen und Jungfrauen Lemgo's und der Umgegend, wie bisher so auch dies Jahr sie durch kleine zu Gewinnen sich eignende Geschenke gütigst unterstützen zu wollen. Die ihr zugedachten Gaben bittet sie an Fräulein Fabricius, Stiftdame zu St. Marien, als Vorsitzende des Frauenhilfsvereins im Laufe dieses und der beiden folgenden Monate gefälligst einsenden zu wollen.

Names des Vorstandes
Dr. H. Clemen.

Barntrop. Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich heute die Stadtkeller-Wirthschaft übernommen habe.

Indem ich bei reeller Bedienung mich stets bemühen werde, meine geehrten Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Barntrop im April 1864.

Lh. Schäfer.

Tapeten, Borden und
Rouleaux.

Die neuen Musterkarten trafen ein und zeichnen sich Tapeten, Borden und Rouleaux durch solide und geschmackvolle Arbeit, sowie billigste Preisstellung aus; bei Bedarf empfehle dieselben einer güt. Beachtung.

Louis Pustuchen
in Detmold.

Lage. In meinem Manufactur-, Kurz- und Colonial-Waaren-Geschäfte ist eine Lehrlingsstelle zu besetzen und wollen Reflectanten baldigst sich bei mir melden.

Lage den 21. März 1864.

G. Büngener.

Frischen Caviar, Anchovis, ächte Cristiana, russische Sardines, Sardellen und Hummerfleisch empfiehlt

F. C. Meyer. Leop. Str.
in Detmold.

Große Messina-Äpfelfinen, Citronen, Catharinen-Pflaumen, Kirschen, Böhmsche Pflaumen, Datteln, Feigen, Sultan-Rosinen, Citronade, glacirte Früchte und Englische Fruchtbonbons empfiehlt

F. C. Meyer. Leop. Str.
in Detmold.

Det-

Detmold. Von Crengelsdancer Fenster-
glas unterhalte ein Lager und em-
pfehle dieses zu den billigsten Preisen.
J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Detmold. Mein Expeditionsge-
schäft bringe hiermit in empfehlende
Erinnerung.
J. Michaelis Jena.
Bruchstraße.

Detmold. Ein junger Mensch, wel-
cher Lust hat das Schuhmacher-Hand-
werk zu erlernen, kann bei mir in die
Lehre treten.
S. Klöpping.

Detmold. Auf gleich wird eine ge-
sunde Amme gesucht, wo? ist zu erfra-
gen bei der Hebamme Frau Schneeberg
hier selbst.

Detmold den 8. April 1864.

Detmold. Ein junges Mädchen
von gutem Abkommen kann unter gün-
stigen Bedingungen Stelle finden. Nä-
heres durch Neumann in Detmold.

Hoffscher Malz- Extract

fortwährend vorrätig bei

Louis Pustkuchen
in Detmold.

Auf der Eisensteinzeche „Friedrich
der Große“ bei Hausberge finden

fortwährend Arbeiter gegen guten Lohn
dauernde Beschäftigung.

Für Beköstigung und Logis wird
Seitens der Gewerkschaft gesorgt.

Für Brustleidende!

Der bereits seit 10 Jahren rühm-
lichst bekannte

weisse Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau
ist ächt zu haben in Flaschen à 1 Thlr.
und à 15 Ngr.

in Lemgo Carl Petri Wwe.
in Detmold C. C. Meier.

Detmold. Wein, Brantwein, Bolt-
gen, Farin Raffinade empfiehlt

J. Michaelis Jena
Bruchstraße.

Detmold. Rübkuchen sind zu dem
billigsten Preise vorrätig bei

J. Michaelis Jena
Bruchstraße.

Am 15. d. M. soll auf dem Ritter-
gute Borkhausen eine Scheune auf den
Abbruch verkauft werden.

Dieselbe ist 100 Fuß lang, hat
17 Paar Sparren und ist 13 und
16 Fuß im Stapel hoch.

Sämmtliches Holz ist eichenes.

Die näheren Bedingungen werden
im Termine bekannt gemacht werden.

Borkhausen den 9. April 1864.

F. Hornhardt.
Blom-

Blomberg. In der von mir gepachteten städtischen Balkenmühle habe ich die practische Einrichtung getroffen, um Lattenhölzer oder sonstige kleine Hölzer, namentlich für Tischler sich eignend, aufs billigste schneiden zu können. Die prompteste Bedienung versprechend bitte ich deshalb um geneigten Zuspruch.
Fr. Kuffel.

Blomberg. Ich suche für meine neue Flachsmaschine einen tüchtigen Schwingmeister, dem ich guten Lohn oder Accord verspreche. Reflectanten, die mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich bald an mich wenden.
Fr. Kuffel.

Blomberg. Da ich durch meine neue Flachsmaschine in den Stand gesetzt bin, Flachs auf das Billigste zu reinigen, so bitte ich, prompte Bedienung versprechend, ein geehrtes Publicum um recht zahlreichen Zuspruch.
Fr. Kuffel.

Messina Apfelsinen und Citronen

trafen in großer schöner Frucht heute wieder ein.

Detmold den 12. April 1864.

L. Bollmar.

Die nächste Sendung Apfelsinen trifft gegen den 23. dieses Monats ein.

Iggemhausen. Auf dem Rittergute Iggemhausen sind gute Gg. und Pflanzkartoffeln pro Scheffel zu 12½ Sgr. zu haben.

Iggemhausen den 10. April 1864.

W. Hausmann.

Wegen abermaliger Hindernisse kann die Aufführung der Oper Templer u. Jüdin, als Benefiz des Fräulein Th. Schneider, erst am 21. April stattfinden.

Bremen. Das Untergericht der freien Hansestadt Bremen macht hierdurch bekannt: daß über den Nachlaß des Arbeitsmannes Christian Vogt aus Detmold eine Curatel angeordnet und der Obergerichtsanwalt Dr. Post zum Curator der im Bremischen Staatsgebiete befindlichen Theile des Nachlasses bestellt ist. Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Betheiligte, welche als Gläubiger oder Erben oder aus sonstigem Grunde Ansprüche an den Nachlaß des gedachten Christian Vogt machen, hiemit aufgefodert, in dem auf

Mittwoch den 4. Mai 1864, Vormittags 11 Uhr, angesetzten Termine, welcher auf dem Rathhause in der Untergerichtsstube stattfinden wird, resp. ihre Erbrechts- oder sonstige Ansprüche und Forderungen anzugeben, zugleich auch die zu ihrer Legitimation und den Nachweis ihrer Ansprüche erforderlichen Papiere und Documente beizubringen.

Die Unterlassung der Angabe in diesem Termine hat, ohne weitere richterliche Präclusion, den Verlust des betreffenden Anspruchs zur Folge.
Bremen, aus der Kanzlei des Untergerichts, am 9. April 1864.

H. v. Lingen, Dr. Secr.

Die
Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler,

in 6000 Stück Actien, wovon bis jetzt 3001 Stück emitirt sind,

versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachschußzahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungs-Beträge werden spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben voll ausgezahlt; für die prompte Erfüllung dieser Verpflichtung bürgt der bedeutende Geschäftsumfang und das Grund-Capital der Gesellschaft.

Seit ihrem zehnjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 321,459 Versicherungen abgeschlossen und 3,447,459 Thlr. Entschädigung gezahlt. Die Versicherungssumme im Jahre 1863 betrug 42,610,991 Thlr. gegen 38,987,169 Thlr. im Jahre 1862.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.

In Alverdisen	Herr H. A. Spanier.
" Blomberg	" Kreis-Physiker Bornbusch.
" Detmold	" J. Michaelis Jena.
" Horn	" C. Capelle.
" Langenholzhausen	" A. Bögeholz.
" Lemgo	" J. A. Büngener.
" Derlinghausen	" J. W. Ober.
" Schötmar	" C. F. Wolff.
" Schwalenberg	" C. Bachrach.

Münster im April 1864. Die General-Agentur
Fried. Rothmann.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd und erfrischend einwirkende Gebrüder Leder'sche balsamische Erdußöl-Seife ist à Stück mit Gebr. - Anzeig. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend zu haben bei Louis Pustuchen in Detmold.

Bekanntmachung.
Der Verkauf der im ersten Quartal 1864 zur Legge in Lemgo gebrachten Leinen beträgt:

19 Stück weiße Leinen Nr. 3 à 1 Rthl. 22 $\frac{1}{2}$ Mgr. — 1 Rthl. 26 Mgr.	
3 " " " " 4 " 1 " 18 " — 1 " 22 "	
1 " " " " 0 " " " 1 " 10 "	
316 " " " " Dsnab. Br. à 1 " 28 " — 2 " 3 $\frac{1}{2}$ "	
Darunter 30 — 32 Zoll br. 1 " 29 $\frac{1}{2}$ " — 2 " 8 "	
4 Stück weiße Leinen ungl. à 1 Rthl. 6 $\frac{1}{2}$ Mgr. — 1 Rthl. 24 Mgr.	
708 " carrirte " " à 1 " 20 " — 1 " 28 "	
Darunter 30 — 35 Z. br. à 1 " 29 " — 2 " 12 "	
623 Stück gestr. L. dito à 1 " 15 " — 1 " 25 $\frac{1}{2}$ "	
Darunter 30 Zoll br. " " — 1 " 30 "	
54 Stück graue L. 30 Z. br. à 1 " 9 " — 1 " 16 "	

1728 Stück — 123844 Legge Elle.
Der Verkauf geschieht nach 1 Leggestück = 7 Legge Ellen
oder 14 $\frac{1}{2}$ Lipp. Elle nach Mgr.

Lemgo den 9. April 1864.

H. G. Brandes.

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des N. F. Daubig'schen Kräuter Liqueurs

nicht zu haben bei

in Detmold bei Louis Pustkuchen.	in Horn bei Chr. Jungeblut.
in Alverdissen bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg bei Fr. Bürger.
in Barntrup bei H. C. Paulsen.	in Lage bei F. A. Freytag.
in Brake bei Gastgeber Henjes.	in Langenholz. bei Gust. Neuffel.
in Bexten bei F. W. Böhmer.	in Lemgo bei Fr. Eldagsen.
in Bödingfeld bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen bei Fr. Süllwald.

A t t e s t.

Ich habe mehrfach Gelegenheit gehabt, die Wirkung des Daubig'schen Kräuter-Liqueurs bei verschiedenen Krankheiten zu beobachten, und kann denselben bei Verdauungsschwäche, Hämorrhoidal-leiden, und seinen Nebenkrankheiten als Linderungsmittel empfehlen, welches ich zum Nutzen der leidenden Menschheit hiermit öffentlich anerkenne.

Biesenthal den 13. Mai 1863.

Dr. Klockmann, Arzt.

Schötmar. Gegen Diejenigen, welche in Folge der Edictalladung vom 16. Februar d. J. Ansprüche gegen den Nachlaß des verstorbenen Wittwers Einliegers Bernd Buschmeier aus Ehrsen bislang nicht angemeldet haben, ist durch Bescheid vom heutigen Tage die Präclusion erkannt.

Schötmar den 8. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Petri.

Die Abonnenten des Regierungs- und Anzeigeblattes, welche das Abonnementgeld für den laufenden Jahrgang noch nicht bezahlt haben, werden ersucht, dasselbe bis zum Schlusse dieses Monats portofrei an die Redaction einzusenden.

Für diejenigen Abonnenten, welche das Blatt bisher nicht durch die Post bezogen haben, wird bemerkt, daß die Postbehörden Bestellungen auf den Rest des laufenden Jahrgangs fortwährend annehmen. Bei der Bestellung ist zugleich das Abonnementgeld und die Provision nebst Bestellgeld (7 Sgr. für die Exemplare zu 1 Rthl. 15 Sgr. und 4 Sgr. 9 Pf. für die Exemplare zu 22½ Sgr.) an die Postbehörde zu entrichten. Diese sendet dann das Abonnementgeld portofrei hierher ein, und die Abonnenten erhalten das Blatt von der Bestellung ab regelmäßig zwei Mal durch die Post zugestellt.

Detmold den 2 April 1864.

Die Redaction des Regierungs- und Anzeigeblattes.